

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



№. 362.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 193.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag 5. August 1900.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 57.
Telephon Nr. 193.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 1.
Telephon Nr. 97.

Neue Abonnements
auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate
August und September
werden von allen Postanstalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.
Abonnementspreis für Halle a. S. und die Vororte **M. 1,75** bis täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postanstalten **M. 2,-** für zwei Monate.
Halle a. S., im Juli 1900.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Hygienische Maßnahmen für das deutsche ostasiatische Expeditionskorps.

Das seitens unserer Seeresverwaltung in unschätzbare und angesehener Weise für das Wohl der nach China entsandten Mannschaften gesorgt und Alles getan worden ist, um etwaigen Schädigungen der Gesundheit vorzubeugen, kann mit Recht vorausgesetzt werden. Es dürfte gleichwohl nicht ohne Interesse sein, etwas Näheres über die Vorkehrungen zu erfahren, zumal es galt, mit ganz neuen Verhältnissen zu rechnen und insbesondere mit klimatischen, epidemiologischen und Ernährungsverhältnissen, welche von den unseren erheblich abweichen.

Infolge der großen Zahl Mannschaften, welche sich freiwillig zum Eintritt in das Expeditionskorps gemeldet haben, hat es sich ermöglichen lassen, bei der Auswahl die strengsten Anforderungen an den Gesundheits- und Kräftezustand zu stellen und nur Leute, die als völlig tropenklimatecht erachtet wurden, einzustellen, so daß eine wirklich ausgebildete, vorzügliche Truppe hinausgeschickt werden kann.

Da es erfahrungsgemäß leichter gelingt, durch geeignete Vorkehrungsmaßnahmen gute Gesundheitsverhältnisse zu erhalten, als nach Ausbruch von Krankheiten wiederherzustellen, so ist eine entsprechende Vorrichtung ausgearbeitet worden, in welcher in weitestlicher und leicht veränderlicher Weise Nachhilfe für ein gesundheitgemäßes Verhalten während des Seetransports und in China erteilt werden. Diese Vorrichtung ist allen Offizieren und Sanitätsoffizieren betriebsmäßig von der Mannschaften ausgehändigt worden.

Die eigenartigen klimatischen Verhältnisse Nordchinas, welche während des Sommers dem Tropenklima nahe kommen, im Winter dagegen mehr unseren Winterverhältnissen ähneln, machten es erforderlich, daß bei den Vorkehrungen für die Unterkunft des Expeditionskorps für den Sommer und für die kalte Jahreszeit besondere Vorkehrungen getroffen wurden. Durch Nachziehen von Baracken ist, soweit dies irgend möglich ist, dafür Sorge getragen, daß die Truppe nicht auf die vorhandenen Gebäude angewiesen ist, sondern an geeigneten Stellen in kurzer Zeit den sanitären Anforderungen gerecht werdende Zener aufschlagen kann. Auch die Kleidung ist den klimatischen Verhältnissen Chinas angepaßt. Die Truppe hat verschiedene Anzüge für die heiße und die kaltere Jahreszeit erhalten. Während für den Sommer gelbbraune Trüchensätze vorgegeben sind und ein Strohhut die Sonnenstrahlen vom Scheitel und Nacken zurückhält, ist die Truppe für die kaltere Zeit mit Tuchuniformen (Stiefel, Mantel) ausgerüstet. Um Erkältungskrankheiten vorzubeugen, sind die Leute mit wollenen Unterzeug und wollenen Leibbinden ausgestattet, für den Winter sind ferner Pelze vorgegeben.

Besondere Sorgfalt ist auf eine zweckmäßige Ernährung der Mannschaften verwendet. Es sind dem Expeditionskorps von hiesigen Behörden Lebensmittel in einer für lange Zeit ausreichenden Menge und in reichhaltiger Auswahl mitgegeben worden. Bei der Zusammenfassung der Speisen ist auf die besonderen Verhältnisse Rücksicht genommen worden, besonders ist dafür Sorge getragen, daß durch geeigneten Wechsel der Nahrungsmittel und durch Darreichung von Pflanzenstoff, Citronensäure u. s. w. dem auch heute noch bei Seefahrern nicht ganz seltenen Stöck vorzubeugen werde.

Von ausserordentlicher Bedeutung für den Gesundheitszustand einer Truppe ist die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser. Da es nach den Erfahrungen fehlt, daß die Brunnenanlagen Chinas sehr unvollkommen sind, häufig sogar die Leute auf den Genuss von Oberflächenwasser angewiesen sein dürften, so wurden Maßnahmen getroffen werden, ein gutes, vor allem bakterienfreies Trinkwasser zu gewährleisten. Zu dem Zweck sind leistungsfähige und zweckmäßig konstruierte Wasserfilterapparate gebaut worden, welche ein leicht trinkbares Wasser liefern, dessen Temperatur nur 4-5 Grad höher ist als die Lufttemperatur. Zu umgehen ist es allerdings auch bei diesen Apparaten nicht, daß das gefilterte

wieder abgeklärte Wasser einen etwas faden Geschmack hat. Um ihn unangenehm, sind große Mengen Thee und Zitronensäure mitgegeben worden, welche dem abgeklärten Wasser einen frischen und angenehmen Geschmack geben, gleichzeitig das Durchgefühl vollkommener befähigen als reines Wasser. Große Wasserfilter werden es ferner ermöglichen, in reichlicher Menge vollkommen keimfreies Wasser zu erhalten. Es wurden lediglich große Filter gewählt und sollen diese nur unter größter Aufsicht Verwendung finden. Während mehrerlei genommene, den einzelnen Leuten kleine Filter mitgegeben, weil die Bedienung der Filter nicht leicht ist und bei falscher Handhabung und nicht gelingener Aufsicht bei allen Filtern nicht nur keine Verbesserung des Wassers erzielt wird, sondern sogar eine Verschlechterung herbeigeführt werden kann. Auch mittels Chemikalien kann Wasser genüßbar gemacht werden. Als besonders brauchbar hat sich das von Oberarzt Dr. Schünburg ausgearbeitete Verfahren der Wasserfiltration mittels Brom mit darauf folgender Neutralisation des Bleigehalt erwiesen. Von diesen Präparaten werden ebenfalls große Mengen mitgeschickt.

Daneben bleibt es aber immer noch wünschenswert, wenn irgend möglich ein auf sich einwandfreies Trinkwasser zu erhalten. Als das beste Wasser ist stets das Grundwasser in genügender Tiefe des Erdbodens anzufassen. Um auch dieses der Truppe wenn möglich zugänglich zu machen, ist eine größere Anzahl von Wasserzählern mit dem erforderlichen Rohrzeug und Vorkehrungen für etwa erforderliche Enteisung des Wassers beschafft worden. Dieses Wasser wird jedoch nie benutzt werden, bevor es nicht durch eine eingehende chemische und bakteriologische Untersuchung als einwandfrei erkannt ist. Es sind daher alle Sanitätsformationen die für die Untersuchungen erforderlichen Hilfsmittel beigegeben, sowohl Geräte und Chemikalien für eine genaue chemische Untersuchung, als auch bei der chemischen Untersuchung bakteriologische Reagenzien, welche ein kleines Laboratorium repräsentiert und eine vollkommene bakteriologische Untersuchung an Ort und Stelle vorzunehmen ermöglicht. Ausgeführt werden diese Untersuchungen von besonders geschulten und praktisch erprobten Sanitäts-offizieren, die auch alle bei Ausbrüchen oder Vorhänden etwaiger epidemischer Erkrankungen nötigen Untersuchungen auszuführen in der Lage sind.

Die Ausstattung des ostasiatischen Expeditionskorps mit ärztlichem Personal und Material ist in wesentlich reicheren Maße gesehen, als dies für einen europäischen Krieg vorgelegen ist. Auf ungefähr 120 Mann kommt jebehal ein Arzt. Es ist nach dieser Sorge getragen worden, daß zahlreiche in den verschiedensten Richtungen speziell ausgebildete Ärzte zur Verfügung stehen. Für die Krankenbehandlung steht neben einer Sanitätskompanie, 4 Feldlazaretten, deren jedes mit Material für 200 Kranke ausgestattet ist, noch das Kriegs-Lazarettpersonal zur Verfügung, 127 Bette und 15 Baracken mit vollstündiger Ausstattung (unter Anderem 3000 Bettstellen, 5000 wollene Decken, 100 große eiserne Ofen, 200 Mosquitoneze u. s. w.) sind allein für Krankenbetten mitgegeben. Um beim Ausbrüchen anfeuchtender Krankheiten erfolgreich vorgehen und Epidemien im Keime ersticken zu können, steht nicht ein großer fahrbarer Dampf-Desinfektionsapparat neuester Konstruktion und mehrere Formalin-Desinfektionsapparate zur Verfügung. Doch auch eine fahrbare Sterilisiermaschine in Bälde ergeben. Dadurch ergibt sich auch ein gewisser Unterschied des jetzigen großen Anarchisten-Attentats von dem Genfer Verbrechen. Denn betreffend ist der Schleier, der über der Persönlichkeit Lucchini's liegt, immer noch nicht ganz gelüftet und sind seine Hintermänner, falls er deren hätte, immer noch nicht entlarvt. Maßgebend ist allerdings, daß Lucchini eine Art Quacksalber war, der genährt allerdings von den verderblichen Lehren des Anarchismus auf eigene Faust und ohne direkte Verbindung mit Anderen zu seiner grauenvollen That schritt. Bei dieser Zeit ist die Theorie von individualen verbrecherischer Veranlagung sicher nicht aufrecht erhalten. Er war das Glied einer mehr oder minder umfassenden Verbindung und es genügt nachdrücklich nicht nur das eine Glied auf diese oder jene Weise unschädlich gemacht zu haben; man muß der ganzen Schlinge den Kopf zerschneiden. Denn die Pläne dieses Anarchisten-Komplots, die heute Italien keines milde, ein-

Der Anarchismus eine internationale Gefahr.

Während die ersten päpstlichen Nachrichten über den Königsmord in Monza Zweifel darüber ließen, ob ein Einzelverbrechen vorliege oder ob man es mit einem mehr oder weniger ausgebreiteten anarchischen Komplott zu thun habe, kann man auf Grund der neueren Meldungen diese Frage für im letzten Sinne entschieden ansehen. Derselbe hat Mühsal und; wer sie sind, wird hinsichtlich die Untersuchung in Bälde ergeben. Dadurch ergibt sich auch ein gewisser Unterschied des jetzigen großen Anarchisten-Attentats von dem Genfer Verbrechen. Denn betreffend ist der Schleier, der über der Persönlichkeit Lucchini's liegt, immer noch nicht ganz gelüftet und sind seine Hintermänner, falls er deren hätte, immer noch nicht entlarvt. Maßgebend ist allerdings, daß Lucchini eine Art Quacksalber war, der genährt allerdings von den verderblichen Lehren des Anarchismus auf eigene Faust und ohne direkte Verbindung mit Anderen zu seiner grauenvollen That schritt. Bei dieser Zeit ist die Theorie von individualen verbrecherischer Veranlagung sicher nicht aufrecht erhalten. Er war das Glied einer mehr oder minder umfassenden Verbindung und es genügt nachdrücklich nicht nur das eine Glied auf diese oder jene Weise unschädlich gemacht zu haben; man muß der ganzen Schlinge den Kopf zerschneiden. Denn die Pläne dieses Anarchisten-Komplots, die heute Italien keines milde, ein-

fachen und bürgerfreundlichen Königs beraubt haben, sind eine latente Gefahr auch für jedes andere Land, mag es nun monarchisch oder republikanisch in seinen Institutionen sein. Die Ordnung ist es, die der nihilistische Anarchismus angreift, die Pläne der Ordnung müssen darum zusammenstürzen, um sich zu wehren gegen den gemeinsamen Feind.

Freilich die bürgerliche Presse ist voll Eifer in Verdammungsworten über die That selber, langsam und widerwillig, wenn es gilt, Mittel aufzufinden und anzuwenden, welche der Wiederkehr solcher furchtbaren Thaten, wie sie die letzte saboteurische nur zu oft zu vermeiden hatten, vorbeugen f. den. Die Zustände, die soziale Miswirtschaft Italiens solle die Schuld tragen, das wirtschaftliche und geistige Elend der niederen Volksschichten soll erst behoben werden, dann werde die Wirkung der Anarchismus, von selber verschwinden. Dieser Zusammenhang aber wenn er überhaupt besteht, ist doch nur ein sehr loser. Nicht die geistig am meisten Bedrückten, nicht die wirtschaftlich am höchsten bedrängten sind es, die Komplote schmieden, die ihr Haupt gegen jede menschliche und göttliche Ordnung frech erheben; Derselbe geht als geschickter und gewandter Mann, der überall in der Welt leicht und gut sein Ankommen hätte finden können. Er wand in seiner Bildung hoch über den gewöhnlichen Arbeiter, sprach fließend mehrere Sprachen und lebte selber, wenigstens zu gewissen Zeiten, herrlich und in Freuden. Kreise also, denen eine gewisse Intelligenz und Wohlhabenheit zuzuschreiben ist, sind es, aus deren Mitte anarchische Verbrechen herorgehen. Und was diese Kreise ganz besonders bezeichnet, das ist, daß sie nicht national, sondern einen rein internationalen Charakter haben. Der Typus Rom, morgen in Petersburg und New-York, ein andermal in Paris oder in der Schweiz sich aufstellt. Auch hierzu also gleicht der Anarchismus einmengen seinem Geisteserfind, der Sozialdemokratie.

Allerdings ist der Anarchismus nicht überall gleich verbreitet. In Deutschland und Österreich, wo eine stramme Polizeiaufsicht herrscht, wo über jeden Buch geführt wird, der sich gemeingefährlicher Verbrechen verdächtig macht, fristet der Anarchismus zur Zeit ein ziemlich belächelndes Dasein. Daß man überhaupt Anarchistenblätter in Deutschland duldet und ihnen ein gewisses Maß an Freiheit einräumt, kann man allerdings als übertriebene Nachsicht vielleicht ansehen. Aber jedenfalls offene Anarchisten giebt es hier zu Lande nur sehr wenig. Man kann deshalb nur wünschen, daß die Polizei anderer Länder in ähnlicher Weise hinter den Anarchisten her ist, damit nicht, wie in Italien, ein so notorischer Anarchist, wie Derselbe, frei umherlaufen und seine blutigen Pläne unter den Augen der Polizei ausführen kann. Ein Land hat bei dem internationalen Zusammenhang der Anarchisten nicht bloß Pflichten gegen sich, sondern auch gegen die anderen Länder. Denn nur allzu leicht singeln die Flammen von einem Hause hinüber zu dem Hause des Nachbarn. Was Gewalt leisten kann in Unterdrückung des Anarchismus, das hat Österreich-Liengarn bewiesen. Dort war die Zeit der allgegenwärtigen anarchischen Dummheit, im Jahr 1881, zur Zeit des Londoner Anarchisten-Kongresses, ein Hauptziel des Anarchismus, heute ist Österreich, wie ein Mitarbeiter der „Zeit“ berichtet, fast anarchistenfrei, was um so bedeutungsvoller ist, als dieses Land vermöge manderlei ungünstiger nationaler und sozialer Umstände hier über Boden für diese Lehre zu sein scheint. Als ein Polizeiorgan und anderen Personen von Autorität über verschiedene Wörde begeben worden waren, da schritt die Regierung mit aller Energie ein und fauberte durch die von ihr angeordneten Repressalien das Land fast vollständig von den Anarchisten. Feuer vertriebt Feuer, Gewalt die Gewalt. Humanitätsbündel giebt den Anarchismus geradezu groß, der aber angepaßt sein will, dann aber, wenn er den Herrn und Meister erkennt, auch in Bälde die Segel treibt.

Wir halten es deshalb angebracht der neuen europäischen Wörtheit für geradezu ausgeschlossen, daß seitens der civilisierten Staaten, wie es die bürgerliche Presse mehr oder minder verschämmt empfiehlt, überhaupt nichts geschieht. Das hiesige gerade eine Prämissen als das nächste Altentat legen. Vielmehr muß die Gerechtigkeit in Monza für jede Regierung im Besonderen und für alle gemeinsam ein Anhorn bilden, die fortwährend keine furchtbaren Verbrechen auszurufen. Die Züchtigkeit jeder Regierung, die darauf gerichtet, immer ihrer eigenen Grenzen den Anarchismus zu unterdrücken muß bei dem internationalen Charakter der anarchischen Sekte ergänzt werden durch ein Zusammenarbeiten mit anderen Regierungen. Der Anarchismus kann unterdrückt werden durch Einigkeit und Geschäftigkeit.

Freilich gehört aber auch mit zu einem Kampfe gegen den Anarchismus, der die tiefere Wurzel des Übels treffen will, daß allen den Mächten, die sich den Unfluren des Verbrechen, die Untergrabung jeglicher Autorität, die Zerstörung der staatlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnung zum Ziele gesetzt haben und die so, sie mögen es Wort haben wollen oder nicht, an denselben Stränge mit dem Anarchismus stehen, mit derselben Geschäftigkeit der Fria erklärt, auf das Bekämpfung und Bekämpfen mit diesen nicht politischen, sondern lediglich unsittlichen Mächten verachtet und eine reinliche Scheidlinie gezogen wird zwischen denen, die mitarbeiten wollen am Wohle des Staates, Politisches schaffen zum Nutzen der Gesamtheit.



Tägliche Geschäftsnotizen.

Vor 128 Jahren, am 5. August 1772, wurde in Petersburg der Vertrag zwischen Rußland, Preußen und Oesterreich unterzeichnet, wonach ein Teil des Königreichs Polen an diese drei Mächte, nämlich an Preußen, Preußen und das Großfürstenthum, an Oesterreich die Galizien und an Rußland das früher litauische Gebiet. Polen wurde hierdurch fünf Millionen Einwohner. (Erste Teilung Polens).

Vor 94 Jahren, am 6. August 1806, legte Franz II. die deutsche Kaiserkrone nieder, nachdem am 12. Juli des Jahres sich unter Napoleons Protection der Rheinbund gegründet hatte. Schon zwei Jahre vorher hatte Franz den Titel eines römischen Kaisers von Oesterreich angenommen, als solcher hat Franz den Thron bestiegen.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 4. August.

Freiwillige vor! Diejenigen gedienten Unteroffiziere und Mannschaften des Preussischen aller Waffen aus dem Landwehr-Regiment Halle a. S., sowie die der Meierei (Jahrgang 1899 bis 1900) angehörend und freiwillig zu einer Verwendung in China bereit sind, werden vom Bezirkskommando aufgeführt, bis Sonntag, den 12. August 1900, ihre Militärpapiere (Wass- und Führungspapiere) nebst vollständiger Abhebung des Bezirkskommando Halle a. S. einzureichen und sich abzumelden am 15. August 1900, Nachmittags 3 Uhr in Halle a. S. auf dem Hauptplatze am Landwehrzughaus beaufsichtigt unter Aufsicht der dortigen Unteroffiziere und Mannschaften, welche zur Einweisung gelangen sollten, Kapitulationsbedingungen und Lohnbedingungen.

Von der Capitulations-Commission des Kaiserthums, welche gestern veröffentlicht wurde, hat die Direktion der Halleschen Zeitung eine große Anzahl Separatabzüge auf bestem Papier angefertigt, welche zum Selbstkostenpreise durch die Expedition unseres Blattes zu beziehen sind.

Bürger-Verein für südliche Interessen. Das geliebte Sommerfest war im letzten Jahre begünstigt und erfreute sich eines äußerst abentheuerlichen Erfolges. Von der Weingebirgsseite führte eine Flottille von etwa zwanzig Gondeln in herrlichem Sonnenlicht zu den Weiden der Weingebirgsseite gegen 600 Fest-Beitnehmer, die den Festplatz umgaben, so daß die Festplatzumgebung noch andere Stunden, die wegen ihres Verfalls nicht mehr hatten können können, sich einfinden. Die von Herrn Derschel nach einem äußerst ansprechend zusammengestellten Programm abgeleitete Koncertmusik fand lebhaften Beifall; lauten Jubel bei den Weiden tief des Aufstehens mehrere bekannte Künstlerinnen, die anwesenden Musikanten, die die Festmusik in rühmlicher Weise vorzuführen gelang, als nach Einbruch der Dunkelheit ein Lampenzug durch den benachbarten Gärten ausgeführt wurde, an dem sich außer gegen 600 Kinder auch viele Erwachsene beteiligten. Nun nahm der Vereinsvorsitzende Herr Stadtorchester W. u. S. a. S. das Wort, an die Festteilnehmer begrüßend Worte zu richten unter dem Hinweis, daß nach schon 24 Jahre hindurch der Verein arbeitet, aber erst die Beratungen für das Wohl der Stadt zu werden, aber auch dann und wenn seine Mitglieder und ihre Angehörigen zu frohen Festen zu vereinigen. Die Ansprache schloß mit einem von der Festversammlung begünstigt aufgenommenen Gedicht auf den Kaiser, dem es zu danken sei, daß unter seinen großen heimgangenen Vorgängern Wilhelm I. und Friedrich III. unter dessen langjähriger Herrschaft sich diese unerschütterliche Verbindung auch für die geistliche Einwirkung jeglichen kommunalen Gemeinwesens. Dieser Ansprache folgte ein mehrstündiges gleiches Feuerwerk, bei dem die Herren Stadtorchester W. u. S. a. S. wieder einmal in hervorragender Weise ihrem selbstwähligen guten Rufes Ehre machten und durch ihre vorzüglichen Darstellungen immer auf neue weite Beifallsstürme entzündeten. Danach trat der Tanz in seine Rechte, dem man bis Mitternacht folgte, eorals die Festteilnehmer ihrem Heim zu brechen in dem Bewußtsein der Anerkennung für den Vorstand des Vereins, dessen Überwachung und umsichtigen Maßnahmen die einzige so schöne Stunden zu verbringen gefühlt hatten.

Der Bürgerverein Halle-Nord (6. kommunaler Bezirks-Verein) veranstaltete am Mittwoch, den 8. August ein Sommerfest. Nachmittags findet Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Reg. Artillerie-Regiments Nr. 75, in der Grottenstraße, Abends 8 Uhr Ballspiel mit Freizeitsport und hierzu nach in dem vorgenannten Lokale fest.

Der Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend hielt seine fällige Monatsversammlung gestern Nachmittag auf der Festung ab; dieselbe war recht lebhaft besucht. Dem früheren ersten Vorsitzenden, Herr Hotelier Sanderhau, welcher sein Amt freiwillig niedergelegt hatte, wurde für seine aufopfernde, energiegeladene Thätigkeit im Vorstand und im Verein hieser Dank gesagt und mehrerlei Anerkennung gezollt. Der Vortrag zu den Beschlüssen der letzten Monatsversammlung wurde abgelesen, darauf wurde über die Festenverhältnisse des Vereins Bericht erstattet. Das Vereinsvermögen belief sich demnach 10767,62 M. Bestlossen wurde, das Stiftungsgeld am 24. D. M. auf der „Weidung“ in der bisher üblichen Weise zu feiern. Zeremonien sind damit eine Vereinnahmung bestehender Gattungsbeziehungen und Hebung von Diplomen an Kollegen, welche ihr zehnjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Sonderzüge. Am 15. August, Nachmittags 3 1/2 Uhr geht ein Sonderzug von Leipzig nach Wien. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt von Halle aus 33,60 M. II. Kl. 19,80 M. III. Kl. 12,00 M. Ein Wagen Sonderzug geht am 16. August, Nachmittags 3 1/2 Uhr von Leipzig (Bayerischer Bahnhof) ab. Abreise im Anhalt.

Der Ober-Postdirektor Verhagen hat einen mehrwöchigen Erholungsurlaub angetreten. Stellvertreter ist Herr Postrat Metzger. Südliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. Mit dem morgigen Antritt wird die Ausstellung der 43 in der Photographien von Henneberg, Waget und Kühn geschlossen. Neu ausgestellt sind Delgemälde von H. Schulze in Weimar, G. Meißner, A. Spilliger und H. Nipper in München. Von neuen Erwerbungen des Museums sind zu erwähnen der Ankauf eines der ausgefallenen photographischen Bilder von Bunsen, sowie eines romanischen Altarbildes aus dem 12. Jahrhundert. Der offizielle Katalog der deutschen Abtheilung der Wiener Weltausstellung liegt zur Durchsicht aus.

Das Wagnerkonzert fällt aus wegen der Armeeleiter. In der neuen Nummer der unter dem Titel „Das Deutsches im Ausland“ erscheinenden „Mittheilungen des Allgemeinen Deutschen Schülervereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande“ findet sich u. a. auch eine Gesamtübersicht der Einnahmen und Ausgaben des Schülervereins im Geschäftsjahre 1899. Es ergibt u. a., daß der Bundesrat 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter 1119,20 M. in Form von Spenden und 234,70 M. Verwaltungskosten u. s. w. Der Kasseneinstand am Jahresabschluss stellte sich mithin auf 8344,90 M. Unterhaltungen wurden aus dem Vorjahre, sowie der Betrag von 2767 M. an laufenden Ausgaben, zusammen 11 620,70 M., die Gesamtsumme aber 4237,90 M., worunter

ater der aus einem Gemälde von ...

Einbürger. Gestern Abend ist bei der Firma ...

Von der Strafe. Gestern Mittag gegen 12 Uhr ...

Feuer. Gestern Vormittag gegen 10 Uhr wurde die Feuerweh ...

Die Strafe verkündet. Von einem festsitzenden Unfall wurde die ...

Von Säure zerfressen. Als der 17jährige Hausbursche ...

Angenverlezt. Durch den Sturz bei der Handhabung des ...

Durch die Scheibe. Vor recht eigentümlicher Weise kam der ...

Hinterziehung. Ein vom Führermeister Wilhelm ...

Grubene. Am 1. Juli d. J. ist in einem Gebirge der ...

Zuschmittungsanträge des heutigen Wochenmarktes. (D. ...)

Städtische Anzeigen. Wagnereisenreise: Sonntag, Vorm. 10 Uhr ...

Galliches Kunstleben. Kollektionsstellung Simonson-Gallisti im Anschluss ...

Wannern zu haben. Die Kollektionsstellung legt bereits ...

Berühmtes.

Ein junger Gelehrter. Ein tragischer Verfall wird aus ...

Der Esch. Ein Mordfall ist ein Brief des schändlichen ...

Sein früherer Beruf. Eine vornehme Dame in Paris be ...

Angestaltung. Infolge falscher Anzeigstellung entliehe ...

Geheißig. Auf dem Normaleicher sind drei Engländer ...

Größener. Sein Kohnen wird gemeldet: In Western ...

Waldstaben in Wien. Im Waldstaben vor dem ...

Reisener. Wägenverwandlung. Die heutige ...

Die Hof-Verordnung. Erregte sich im ...

Letzte Traut- und Fernsprechnachrichten. Coburg, 4. August. Der Kaiser traf heute ...

Kaiser. 4. August. Die Kaiserin ist heute früh in ...

Paris. 4. August. Gestern Nachmittag erklärte ...

New-York, 8. Aug. Dem „New-York Herald“ ...

Zum Tode des Königs Humbert. Rom, 4. Aug. Die Proklamation des Königs ...

Mailand, 4. August. Der Mörder ...

Zum Attentat auf den Schah. Paris, 4. August. Die hiesigen Polizeibehörden ...

Wetterbericht vom 4. August 1900, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with 7 columns: Station, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Barometer, Temperatur. Lists stations like Garmisch, München, etc.

Panburg, 4. August, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Eine ...

Wetterbericht. Wetterbericht vom 3. August. ...

Wetterbericht. Wetterbericht vom 5. August. ...

Wetterbericht. Wetterbericht vom 6. August. ...

Wetterbericht. Wetterbericht vom 7. August. ...

Börsen- und Handelstheil.

Wochenbericht der Bankräten zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 4. August 1900, Aktien, Anleihen, Wechsel, etc. Includes various stock and bond prices.

Wochenbericht.

Wochenbericht. - Die. Kallita: Markt unverändert. - Duncker: Markt fest bei höheren Preisen. - Deutscher Markt: Es macht sich eine lebhafte Nachfrage geltend, infolgedessen werden Preise höher gehalten.

Wünschen Sie in kurzer Zeit...

Wünschen Sie in kurzer Zeit Bücher, Sorten, Klöße etc. beizustellen, so verwenden Sie als Ziehmittel nur Germania-Backpulver...

Wochenbericht über Butter und Schmalz

Butter: Die Frage nach allen Sorten Schmalz war in dieser Woche äußerst lebhaft und gefälliger als gewöhnlich...

Tagess-Marktsberichte.

Tagess-Marktsberichte. - Süddeutscher Markt: Rohen und Roaf's. I. Gas- und Klamotten: a. Castelle für Leuchtgasbereitung...

Car Stecker Betten. Gebr. 1851. Halle a. S. Fernspr. 9. vollständig ausgestatteter Betten. Eiserne Bettstellen, englischen und deutschen Fabrikates, Bettfedern und Daunen, Alpengras- u. Rosshaar-Matratzen, Patent-Stahl- u. Sprungfeder-Matratzen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 4. August 2 Uhr Nachmittags. Includes sections for Preussische und deutsche Fonds, Anleihen, Wechsel, etc.

Table with columns: Aktien, Anleihen, Wechsel, etc. Includes various stock and bond prices.

Table with columns: Wechsel-Course, Schiff-Course, etc. Includes exchange rates and shipping information.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Cendorf (Saalk.). 3. August. (Ein Dampf bagger) ist gegenwärtig auf dem umfangreichen Braunkohleabbau in Cendorf...

W. Angelnien (Kr. Merseburg), 3. August. (Schraffer Bornis) Auf einem Wirtschaftsbetriebe des hiesigen Gutsbesizers...

W. Seiditz, 3. August. (Augenerzeugung.) Durch die Unachtsamkeit einer Arbeiterin in dem Maschinenhaus...

W. Mühlberg a. S., 3. August. (Unfall oder Tod?) Am 27. d. M. um 10 Uhr Abends, oberhalb Mühlberg...

W. Weichenfels, 3. August. (Die Katholiken in der Provinz Sachsen) Am 27. d. M. um 11 Uhr Abends...

W. Weichenfels, 3. August. (Erziehung für Eisenbahnbeamte und Arbeiter.) Denkmals-Erhaltung. - Preisverteilung.

W. Weichenfels, 3. August. (Lebung.) - Urnenfund. Das Naumburger Bataillon des 96. Infanterie-Regiments...

W. Weichenfels, 3. August. (Werbung.) Auf dem in der Aufsichtung begriffenen Braunkohleabbau...

W. Weichenfels, 3. August. (Werbung.) Auf dem in der Aufsichtung begriffenen Braunkohleabbau...

W. Weichenfels, 3. August. (Werbung.) Auf dem in der Aufsichtung begriffenen Braunkohleabbau...

W. Erfurt, 3. August. (Eintaufgenossenschaft.) Bei einer letzten Sitzung im „Somburghaus“...

W. Erfurt, 3. August. (Neue Bahnlösungen.) Die Verhandlungen um Fortführung der Kleinbahn Göttingen-Weimar...

W. Erfurt, 3. August. (Einen mächtigen Salblod.) haben die Saline in Salsobad auf der Barier-Weidmühlung...

W. Erfurt, 3. August. (Durchgebrannt.) Eine Schaulpieltruppe, die hier eine Vorstellung geben wollte...

W. Weimar, 3. August. (Gedanken.) Die hiesigen Militärveteranen haben beschlossen, den diesjährigen Sonntag...

W. Weimar, 3. August. (Die Verwandtschaft von Berlin und Sachsen.) Für die Landtagswahl...

W. Weimar, 3. August. (Erdbeben.) In Jena...

W. Weimar, 3. August. (Schwere Brandwunden.) die glücklicherweise nicht tödlich sind...

Landwirthschaftliches. Der Weizenanbau. Bei der Pflanzung...

Sport und Jagd. Wagnersburg, 3. August. (Am 17. Augustfest des Deutschen Jagdverbundes.)

Wagnersburg, 3. August. (Am 17. Augustfest des Deutschen Jagdverbundes.) Deutsche Jagdverbände...

See- und Marine. Laut telegraphischer Meldung ist E. M. S. „Schwalbe“, Kommandant Korvettenkapitän Bömer...

Laut telegraphischer Meldung ist der Dampfer „General“, mit der abelischen Belegung S. M. S. „Schwalbe“...

Der 2. Admiral des 1. Geschwaders, Konter-Admiral Hülsen, ist mit dem ihm unterstellten Vizeadmiral...

Vermischtes.

Aufhebung eines Besettes. Die bei der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft...

Beilegung des Kolonialstreits. Ein Mitglied der Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahn...

Anwendung des Spiritus zur Flugarbeit. Der Verwendung des Spiritus zur Kraftsteigerung...

Die Kinder erkranken. Eine erschütternde Mitteilung kommt eines am Niederrhein von Südwestfalen...

Die Kinder erkranken. Eine erschütternde Mitteilung kommt eines am Niederrhein von Südwestfalen...

Vertical text on the left margin, likely from another page or a scanning artifact.

Deutsches Fabrikat!
nicht zu vergleichen mit leichtem ausländischen Maschinen.

Mähmaschinen für Getreide, Gras und Klee.
— Schleifsteine — Rechen —

Drillmaschinen
„Hallensis“,
patentiertes Schubringsystem.
Hackmaschinen,
sämtliche Maschinen zur
Rüben- und Kartoffel-
kultur.

Locomobilen,
Göpel.

Kataloge umsonst u. postfrei!

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl. (0947)



Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Loose
zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Urrechts für die bis
Diensstag, den 7. August cr., Abends 6 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. (0819)

Die **Königlichen Lotterie-Einnnehmer.**
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.
Gegr. 1849. Fernspr. 2116.

W. Tornau.
Süßschmacker, Halle a. S., Seibzigstraße 88,
Jagdausrüstungs-Geschäft I. Ranges,
Laden und T. Etage,
empfiehlt sämtliche in dies Fach schlagende Artikel bei billigen Preisen.
Reparaturen sowie Neuverfertigung von Gewehren
in allerhander Weise gut ausgeführt.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Alle Waffen kaufe und nehme in Zahlung.

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen
Schraufschäfer, welche unter eigenem Verschluß des
betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur ge-
neigten Benutzung und stelle meine Dienste für alle
bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von
Krediten und die Annahme von Geld in laufender
Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf
von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft. (1000)

Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseilbahnen
Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
Seit 216 Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1874

Neue bahnbrechende Erfindungen
bisherigen Constructions
überlegen.
30-jährige
Erfahrungen

Feld- und Drahtseil-Bahnen.
Gleis-Seil-Eisenbahn
Feld- u. Industrie-
Eisenbahnen
Luftseil-Bahnen.
Hänge-Bahnen.
jeder Art für Locomotiv, Zugloch- und Handbetrieb.

Julius Becker
Bankgeschäft.
Halle a. S., Martinsberg 9, Fernsprecher 153.
empfiehlt sich
zur Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,
besonders zum (0978)

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Zur Ernte
officieren wir nachfolgende Landwirtschaftl. Gebrauchsmittel sofort verhandelt
fertig, in vorzüglichster Qualität, für und fertig:

Dreien-Planen, Sanftgel, 100 Qm, 125 Qm, 140 Qm.
Dreien-Planen, Sanftgel, waffel, 100 Qm, 180 Qm, 200 Qm, 225 Qm, 250 Qm.
Wagen-Planen, — **Reue-Planen**, extra groß, Hacks- Segel, à 15 Qm,
17 Qm, 19 Qm.
Vorlege-Planen, ca. 40 Qm und zum Dreschen 11 Qm, 13 Qm, 15 Qm.
Dresch-Maschinen-Planen à 30 Qm.
Eerde, neue Prima, 2 Wd. schwer, gez. mit Ramen u. Erd, 73 Wg. bis 90 Wg.
Eerde, gedrückte, 2 Wd. schwer, gez. mit Ramen und Erd, à 40 Wg.
Eerde, gebendete, für Kartoffeln etc., ungedrückt, 20 Wg. bis 35 Wg.
Erdhaub, verb. und haltbar, à Wd. 27 Wg.
Werddecken, große wolle, à 3,50 Qm. bis 12 Qm.
Commer. Werddecken, Schuh gegen Regen, 2,75 Qm. bis 10 Qm.
Feld-Werbeten, gelbe, braun, weideweiß (Wollt), à 5,50 Qm.
Feld-Werbeten, Regenfragen, schwarz, wasserdicht, à 5,00 Qm.
Commer-Etzie, zum Gartenbinden, hell, Prima, à 6 Meter 24 Qm.
Plaut & Sohn, Niederlage Halle a. S., Leipzigerstr. 82.
Plaut & Sohn, Fabrik in Nordhausen.

**Maschinen, Formen,
Geräthe z. Einrichtung
f. Bäckerei, Conditorei u. Küche**
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Hornburg, Auguststrasse 7. (0892)

**Altes Gold, Silber, Juwelen,
Uhren, Ketten, Münzen** faust
zum höchsten Preise
**Pohlmann, Goldarbeiter,
Dachritz, 6, 1.**

Spiritus-Apparate
sind unübertrefflich in Reinlichkeit!
Kein Docht. • Kein Russ.
Kein Schmutz in der Küche.
Tadelloses, sparsames Brennen. Unbedingt gefahrlos.
Spiritus-Spar-Gas-Kochherde!
Spiritus-Glühtlampen!
Spiritus-Schnellwassererhitzer u. s. w.
Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft
E. G. m. b. H.,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 30.



R. WOLF
Magdeburg-Buckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik
Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehbarer Röhrenkessel,
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsamste
Betriebsmaschine
für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbarer Röhren-Dampfkessel,
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Bedeutender Export nach allen Welttheilen.



**Spirituskocher,
Spiritus-Glühtlampen,
Spirituskochherde**
u. s. w.
Gr. Steinstr. 30. (0706)

Eine 6 Pferd. **Dreschmaschine**
mit erhaltener
mit einfacher Reinigung von der Firma
F. G. Oster, Berlin ist billig zu ver-
kaufen bei
H. Stolze, Fischereileben.
Gelgenheitskauf.
Dampfgeschloß, 10 Pferd, 6 Km., steht
billig zum Verkauf. (0974)
F. Broedel, Magdeburgerstr. 9.

**Verhufer Roggen,
Hakermärker Hiesentaps,
Mannuh-Wintergetze,**
in 300 m Höhe erbaut,
empfiehlt zur Saat
Domäne Köttendorf
bei Weimar. (0612)

Für die Zweck des unter Allerhöchstem Preussischen
Landes-Vereins vom Rothen Kreuz durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. Mai
1898 genehmigt.
Große Geld-Lotterie
16.870 Baugewinne
und zwar Gewinne zu 100.000 M., zu 50.000 M., zu 25.000 M., zu
15.000 M., zu 10.000 M., u. s. w. bis zu 15 M.
Der Preis eines Loose beträgt
einschließlich des Reichthumspreises 3,30 Mark.
Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterie-
Einnahmehelfern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch die-
selben bei jeder Kasse erfolgen. Die Zeichnung der Gewinne wird durch die
Königlichen General-Lotterie-Direktion zu Berlin vom 17. bis 21. Dezember 1900.
Die **Lotterie-Kommission**
des Central-Komitees des Preussischen Landes-Vereins
vom Rothen Kreuz,
3. von dem Geschied. Dr. Koch, Dembsch, Gassenstein.

Locomobilen
zu Kauf und Mieth.
Dreschmaschinen,
Original Marshall. (0946)
A. Lythall, Halle a. S.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unseren
pulverisirten Cementkalk.
Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.
Görschen a. S. Fernsprecher 13. (0948)



Prima Wintergerste
zur Saat giebt es (1013)
Nitttergut Götha bei Eisenburg.
Bedürftige von 1. September ab täglich
200 Str. Milch
Station Berlitzder Bahnhof zu liefern.
Helferleuten wollen ihre Adresse unter
Z. 10939 in der Expedition dieser Zeitung
niedertreiben. (0939)

HEINRICH LANZ, Mannheim.
Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
**Dampf-
Dreschmaschinen** und **Lokomobilen**



mit oder ohne Garbenbinder, Strohpresen oder Stroh-Elevatoren.
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuten etc. für neuzugründende Genossenschaften Kostengrün.

Kartoffeln
in Ladungen von 100 u. 200 Str. sucht
zu kaufen
**M. Schumann, Getreidegeschäft,
Halle a. S., Marienstr. 1. (1021)
Telephon 216.**

Lagerplatz.
Ein größerer Lagerplatz mit
daran grenzendem Schuppen und
Contor, in der Nähe der Bahn ge-
legen, per 1. October cr. evtl. auch
1. Januar 1901 zu vermieten.
Anfragen unter **Z. 4725** an **Rudolf Hesse, Halle a. S.** (0811)

aben.
Wald
Wieder
unbitt,
maße,
nachfol
erkauf,
in mit
loggen
werden.
19418
ften

en.
H. H.

ontrolle
en,
ate

ur, zu
0984

apfel,
en aus
hennen.
Schon
Büde.
entw.
schduna
(1001
nd.

werth
Bahn
(0957
Bür.

Zeile
entw.
schicht
ist jede
(1009
Beimat.
u.

Hermann Arnhold & Co.

Bank-Commandit-Gesellschaft,

Alte Promenade 3

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr)

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Vermittlung von Börsengeschäften aller Art.

Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controlle), zu mässigsten Spesen angenommen. (0988)

Telegraphenstangen und Leitungsmaste

aus vorzüglichem, geraden Holzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

Eisenbahnschwellen

jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung.

Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, in Freiburg i. B.

Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalt.

Korb- u. Kinderwagenhandlung

im Parke Hotel „Stadt Berlin“,
Cecile Reizigerstr. 45.

Gr. Special-
Geschäft in
Kinderwagen

u. einb. bis zum
elegantesten,
15-80 Mk.
Reicht, empfindl.
Ständer- u.
Sportwagen,
Puppen- u. Puppenfortwagen, sowie
alle Kugeln, Trage, Wägel, Heise u.
Kinderwagen aller u. feinsten
Sorten. 150 u. 250 Mk., Alles bei sehr
mässigen Preisen. C. Nesse.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau
SACK-LEIPZIG

Sungt Fahrräder Sungt
sportbillig wegen Aufgabe der Fabrik-
werke verkauft unter Garantie (1029)
Gust. Lorsche, St. Ulrichstr. 19.

Gosenträger,
Regenplüsch, helles Fabrikat,
empfehl. billig
Schneckerstr. 23
Nabe Markt.

Wohnungs-Gesuche.

Woh. 1. Zimmer in besserer, nicht
zu großer Familie geht. Adr. m. Preis-
angabe unter **Z. 10967** an die Exped.
dieser Zeitung erbeten. (1067)

Wohnungs-Nachweis.

Zu vermieten.
Herrschaffl. Wohnung
11 Zimmer und reichl. Zubeh. 1. April
zu vermieten. (0980)
Richard Steckner, Gr. Steinstr. 74.

Marktplatz No. 13 (Markt-
schloss)
mehrere Läden,
neuert. mit
Wohnung, sofort oder später zu vermieten.
Näheres im Privat-Bureau Gr. Stein-
str. 19. (0129)

Marientraße 18 (Bahnhöfe),
Bauere-Wohnung, 725 Mk., 1. 10. oder
später zu vermieten. Besichtigung von
10-12 u. 4-6 Uhr. Näheres bei
Gr. Steinstr. 24. (0988)

Kellerräume 20
Stille b. 1. Etage, 5 Zimm., Badezimmer,
u. reichl. Zubeh. u. Keller, 48 Zimm.,
Badezimmer, u. reichl. Zubeh. ver. 1. Okt.
Näheres beim Hausmann.

Herrsch. Wohnung
bestehend aus 6 zweifachen Zimmern,
2 Kammern, Küche, Keller u. Boden-
garage, 1. Oktober in Ver. Preis.
550 Mk. Näheres Krausenstr. 1. (0981)

Lafontainestr. 16, Part.-Wohn., sof. od.
1. 10. jährl. 800 Mk. 225, Lafontaine-
str. 23 1.

Wendlerstr. 8, 1. 10. 1. Etg., 2 St., 3 Kam.,
Küche, Speisek., u. Zubeh., jährl. 440 Mk.
mit Wägel. (0980)

Wendlerstr. 8, möbl. Stübchen sof. 3 verm.
Wode 3 Mk.

Kirchhof 6, fröhl. Wohn. im Dandischen
Garten, 1. 10., 4 Stuben, Kammer und
Zubeh.

Wänerhöhe 47, sof., Stube, Kammer,
Küche, jährl. 192 Mk. (0980)

Zwischen Wietfeld und Halle-Trotha
e. Haus, best. a. Souterrain, hoch, und 1
Etg., 12 Zimm., m. gr. Gart. f. 600 Mk. im
Jah. 1. 10. od. früher. Offerten unter
A. 91 an d. Exped. b. 3/3.

Forststraße 47, sof. od. spät, 2 Werk-
stättchen je 45 m groß, passend für
Zähler u. Glaser, jährl. 600 Mk. 225.
Koch u. Kallmeier, Magdeburgerstr. 49 11.

Leffingstraße 8, 1. 10., Gr. Werkstatt
(z. B. als Zähler-Werkstatt u. Benutzung),
jährl. 450 Mk. Näheres bei
Schulmeisterstr. 49 11.

Bahnstraße, herrschaffl. Bldg., 6 gr. Z.
u. reichl. Zubeh., 1. 10., 900 Mk. jährl.
Nab. b. D. Schütz, Magdeburgerstr. 60 1.

Bahnstraße, 7 gr. Part.-Zim. f. Bureau,
od. als herrschaffl. Wohn., sof. od. 1. 10.,
1000 Mk. jährl. (0980)

Wasserschr. 11, 1. Oberb., Wohnung
III. Etage, 500 Mk. jährl. Nab. bei
Otto Stube.

Moringstr. 6a, sof. od. spät, 2 Stuben
od. Kommode m. Nebenraum u. Keller, nach
Überleit. Näheres Brunnenstr. 14 11.

Wietfeldstr. 21, 1. 10., 4 heilb. Zimm.,
Küche, Badl., Speisek., Zubeh. u. Garten-
benutzung, jährl. 300 Mk. Nab. links.

Neumannstr. 5, 1. 10., 2 Etage, jährl.
465 Mk. Näheres bei Ullrichstr. 10b,
Brennwe. (0980)

Kaiserstr. 25 1. 1. 10., 5 St., 2 R. noch
Zubeh., jährl. 740 Mk. Nab. bei 2 2r.

Kaiserstr. 25 1. 1. 10., 3 St., 1 R.,
Zubeh., jährl. 500 Mk. Nab. bei 2 2r.

Kaiserstr. 25 1. 1. 10., 2 St., Küche,
Zubeh., jährl. 250 Mk. Nab. bei 2 2r.

Leffingstr. 75, 1. 10., Stube, S. R.
u. Zubeh., jährl. 186 Mk. Nab. bei.

Gardenstraße 36, 4 Etage, 1. 10.,
1 Stube, Kam., Küche, Korridor, jährl. 200
Mk. Nab. bei Hinterhaus part.

Magdeburgerstr. 66, 2 Etage, 1. 10.,
7 Zim., Preis inkl. elektr. Licht u. Dampf-
bad, 1500 Mk. Nab. b. Gebr. Fiedemann,
Gr. Ulrichstr. 12.

Leffingstr. 99, sof., 2 Stuben, Kam.,
S., nur an einig. Leute, jährl. 380 Mk.
Nab. bei.

Wasserschr. 23, 6 Stuben, Küche u.
Zubeh., jährl. 660 Mk. Näheres bei
Brennwe. (0980)

Gardenstraße 36, sof., 1 St. u. 1 Keller,
72 Mk. jährl. 225, Gardenbergstr. 37 1.

Wietfeldstr. 16, 1. 10., 3 Stub., Küche,
Zubeh., Garten, jährl. 420 Mk. Näheres
bei part. bei Brennwe. (0980)

Leffingstr. 36 (am Wietfeldplatz), Herr-
schaffl. Wohnung, best. aus 7 Zimm.,
2 Solen, 2 Wode, Küche, Kammer, 2
Dienstzim., ver. 1. Okt., billig, ev. ge-
teilt. Nab. b. Hausm. bei od. Gr. Stein-
str. 24, Brennwe. (0980)

Große heilb. Werkstätte m. Niederlage,
1. 10. 1. bestehen. Friedrichstr. 21.

Leffingstr. 15, 1. 10., 3 Wohnungen
(je 2 Stuben, 1 Kam., Küche, Boden und
Kellerraum, 95 Zim.), 2 Wohnungen zu
90 Zim. u. je 1 Wohnung zu 50 u. 60
Zim. Nab. bei im Garten.

Neumannstr. 15, sofort, leere Stube,
Nab. dortselbst.

Schneckerstr. 6, 1. 10., Hofpart., 5
Stuben, Bad, Küche, Garten, jährl. 600 Mk.
Nab. Friedenstr. 31 bei Georg Weber.

Schneckerstr. 6, 1. 10., 1. Etg., 3 Stuben,
1 Kam., Küche, jährl. 450 Mk. Nab. bei
Friedenstr. 31 bei Georg Weber.

Dobensplatzstraße 4, 1. 10., 2 Etg.,
4 heilb. Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubeh.,
jährl. 590 Mk. Nab. bei 2 2r.

Friedenstr. 55, 1. 10., 7 heilb. Zim.,
Badezimmer u. Zubeh., jährl. 1000 Mk. Nab.
bei 1. Etg. bei Schanz.

Fröhl. Schlafstelle zu vermieten. Land-
bergerstraße 65, II. Etg. links.

Zimmer mit Kabinett oder Zimmer allein,
gut möblirt in stiller Gegend, guten
Kauf, bei anständiger Familie, mit frei-
willigen erhalten. Kaufkraft in der
Exped. b. 3/3.

Jungferstr. 25, 3 Etg., 1. 1. 1901 od.
früher, 1 Salon, 3 Stuben, 1 Kammer,
Küche, reichl. Entree, Boden u. Kellergehoß,
jährl. 480 Mk. Nab. bei b. 3. G. Dehmann.

Geiststr. 26, 1. 1. 1901, Neben m. daran.
Wohnung od. Vorkeller dazu, jährl. 1200
Mk. Nab. bei b. 3/3.

Gr. Wäckerstr. 2, part. sofort od. später,
3 Stuben, 4 Kam. u. Zubeh., auch als
Geschäfts-, jährl. 520 Mk. Nab. dortselbst.
Nr. 9-10.

Steinbergstr. 10, part., 1. 10., 3 Zim.,
3 Kam. u. Zubeh., jährl. 600 Mk. Nab.
bei b. 3/3.

Freimühlstr. 81, 1. 2r., 1. 8., 2 St.,
Kam., Küche u. Zubeh., jährl. 270 Mk.
Nab. b. 3. Weidmann im Garten.

Wiedemann 19, 5 Stuben, reichl. Zubeh.,
Garten, Saal, jährl. 600 Mk. Besichtig-
ung Morgens 10-12 Uhr. Nab. bei
part. rechts.

Wohnung-Wäckerstr. 71, 2 Stuben, 2
Kam., Küche u. Zubeh., jährl. 625 Mk.
Nab. bei part. b. 3r. Walter.

Wäckerstr. 73a, 4 Zimmer m. Zubeh.,
jährl. 480 Mk.

Wäckerstr. 1, 1. 10., 6 Zimmer u.
Zubeh., jährl. 760 Mk. Nab. 9/3 48.

Burgstr. 24, 1. 10., 2r., 2 St. u. part.
u. Zubeh., an ruhige Mieter. Nab. bei
Gr. Steinstr. 1, habe 3. Etg. sof. od.
fr. spät. Gr. Steinstr. 11.

Berchensstraße 16, 1. 10., Stube, R.
Küche, Kor. u. Zubeh., Nab. bei 2 2r. 1.

Kaiserstr. 25, 1. 10., 1. Etg., 5 St.,
2 R., Küche u. J., jährl. 730 Mk. Nab.
bei 2 2r.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 110 Mk. Nab. bei 2 2r. 1.

Kaiserstr. 25, 1. 10., 1. Etg., 5 St.,
2 R., Küche u. J., jährl. 730 Mk. Nab.
bei 2 2r.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 115 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 115 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 115 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 115 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 16, 1. 10., geb. 2 Etage,
3 große Stuben, Küche, Zubeh. u. Garten,
vierteljährl. 115 Mk. Nab. bei part.

Magdeburgerstraße 47, 2. Etg., 1. 10.,
7 Z. (1 davon mit Bad.), 2. Speisek.,
2 Gläser u. Küche, hochherzlich, jährl.
1400 Mk. Nab. b. 3. Arnold u. Kallmeier,
Gr. Ulrichstr. 63, großer Laden mit 3
Eingangstheuren, sof. od. fr. Nab. Gr.
Steinstr. 11.

Gr. Steinstr. 1, Laden sof. od. fr. Nab.
Gr. Steinstr. 11.

Gr. Ulrichstr. 63, 1. Etg. sof. od. fr. Nab.
Gr. Steinstr. 11.

Neumannstr. 7, 1. 10., 4 heilb. Zimmer u.
Zubeh., 500 Mk. Nab. bei im Garten.

Wohnung-Wäckerstr. 5, 1. 10., 4 St.,
Kam., Küche u. Zubeh., jährl. 500 Mk.
Nab. Wäckerstr. 6, 2. Etg.

Königstr. 18, 1. 10., II. Etg., 4 Stuben
u. Zubeh. Nab. bei im Komptoir.

Wäckerstr. 22, nicht Bauernein, links
per 1. 10. Wohnungen (6 Etagen) im
Preis von 210-300 Mk. zu vermieten.
Nab. bei od. Königstr. 64, 1. Treppe z.

Lafontainestr. 16, sof., Part.-Wohnung,
jährl. 550 Mk. Nab. Lafontainestr. 23.

Burgstraße 22, sof., 2 Stuben m. Boden-
benutzung, jährl. 300 Mk. Nab. Königstr. 22 11.

Schillerstr. 50, 1. 10., 7 heilb. Z.
R., Küche u. reichl. Zubeh., 1000 Mk. jährl.
Nab. bei part. bei Wäcker.

Kronprinzstr. 53, 1. 10. od. früher,
6 Stuben, Fremdenstube, Bad, Balkon,
Garten, Gas, jährl. 1100 Mk. part., 1200
Mk. 2. Etg. Nab. Wäckerstr. 1. 1.

Geiststr. 15 (Wäckerstr.), sofort oder
später, 2 Stuben, 36 Mk. groß, ev. als
Badezimmer, für Weinwirtschaft, passend,
jährl. 750 Mk. Nab. bei d. W. Wäckerstr.

Wäckerstr. 5, 1. 10., 1. Etg., 2 Stuben,
2 Stuben, 1 Kammer, 1 Speisek., Speise-
kammer u. Zubeh., Preis 830 Mk. Nab.
bei Dr. Decker dortselbst.

Schillerstr. 2, Hofpart., 1. 10., 5 heilb.
Zimmer, Fremdenst., u. Zubeh., Balkon u.
Garten, hochherzlich, Wäckerstr. jährl.
1000 Mk. Nab. Schillerstr. 2 & 3. Hausm.

Wäckerstr. 3, 1. 10., 4 Zim., 1 Kammer,
Küche u. Zubeh., Carl-Wäckerstr. 3, 3. Hausm.

Wäckerstr. 9, 1. 10., Speisek. u. 2 Stuben,
1. Etg., jährl. 350 Mk. Nab. bei b. 3/3.

Wäckerstr. 50, 1. 10., 2 Wohnungen, je
1 Stube, Kam., Küche, Korridor, Polst.
Bodenraum. u. Keller für nat. antisept.
Wäckerstr. Preis 195 Mk. Wäckerstr. praeunum.
Nab. bei 1. Etg. z.

Wäckerstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. b. Wäckerstr. 5, G. Dehmann.

Friedrichstr. 24, part., 1. 10., gr. Raum,
auch sehr polst. Bureau, Niederlage,
Wäckerstr., ev. mit Wäckerstr. Nab. bei.

Wäckerstr. 9, 1. 10., 2 herrsch. Wohn-
ungen, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u.
reichl. Zubeh. Nab. bei b. 3/3.

Gr. Wäckerstr. 63 1/2, sofort od. später,
7 Räume. Nab. Gr. Steinstr. 1/2 1.

Lafontainestr. 26, 1. 10., 1. Wäckerstr.
m. Nebenbenutzung mit Wäckerstr. eventl.
Keller. Nab. Wäckerstr. 3 part. bei
b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Leffingstr. 25, 3. Etg., 1. 10., 3 St.
Küche, Boden u. Keller, jährl. 300 Mk.
Nab. bei b. 3/3.

Wäckerstr. 166, 3 Keller, sofort,
jährlich 100 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 10, 1. 9., 2 Stuben, Kam.,
Küche u. Zubeh., jährl. 284 Mk. Nab.
Wäckerstr. 10, part. 1.

Wohnung-Wäckerstr. 4, II. Etg., 1. 10.,
4 heilb. Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubeh.,
jährl. 680 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 10, 1. 10., 3 Zimmer u.
Zubeh., jährl. 430 Mk. Nab. bei im
Garten. (0980)

Leffingstr. 24, sof., 2 Stuben u. großer
Saal. Nab. beim Hausmann. (0980)

Wäckerstr. 16, II. Etg. links, 1. 10.,
3 St., R., 420 Mk. Nab. bei part.

Friedenstr. 81, 1. 10., 2 St., R. u. 2,
jährl. 325 Mk. Nab. bei part. z.

Friedenstr. 81 1/2, 1. 10., 2 St., R. u. 2,
jährl. 300 Mk. Nab. bei part. z.

Leffingstr. 36, 1. 10., 8 Zim., 2 Solen,
4 Kam., Küche, auch geteilt. Nab. bei
dem Hausmann.

Gr. Wäckerstr. 36, 1. 10. od. früher, 1
herrschaffl. Wohnung m. Parteil. Holz-
boden, weissen Seiten usw., ev. geteilt,
jährl. 670 Mk. Nab. bei.

Wäckerstr. 63, sof. od. spät, 3 Part.-Räume
als Komptoir. Nab. bei.

Leffingstr. 10, II. 1. 10., 8 heilb. Z.
R., 3 R., u. reichl. Zubeh. Nab. bei
Leffingstr. 10, 1.

Wohnung-Wäckerstr. 71, 1. 10., 1. 10.,
4 St., 3 R., 2 R., im Wäckerstr. od. geteilt,
1100 Mk. Nab. bei.

Wäckerstr. 42, part., 1. 10., 5 Zim.
u. Zubeh., Wäckerstr. m. Wäckerstr.
u. Wäckerstr. jährl. 800 Mk., ev. ge-
teilt. Nab. Wäckerstr. 42, part.

Wohnung-Wäckerstr. 47, 1. 10., 5 Zimmern,
100 Mk. Nab. bei b. G. Wäckerstr.

Leffingstr. 24, sof., 2 Stuben, f. Schulraum
passend. Nab. beim Hausm. G. Wäckerstr.

Wäckerstr. 16, sof. od. später, Hofpart.,
5 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche, Garten,
vierteljährl. 200 Mk. Nab. bei part.

Wäckerstr. 26, part., 1. 10., 3 St., 3
Kam., Küche, 2 Kammern, 2 R., ev. ge-
teilt. Nab. beim Hausm. (0980)

Gr. Wäckerstr. 18, sof. od. 1. 10., 2 Etage,
7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubeh.,
jährl. 1600 Mk. Nab. bei b. 3/3. Wäckerstr.

Wohnung-Wäckerstr. 47, 1. 10., gr. Stube
u. Bodenraum, jährl. 120 Mk. Nab. bei
part. 1. Teil.

Gr. Wäckerstr. 4, 1. 10. od. später, große
Saal, Kellerräume od. mit Wohnung
nach Ueberleit. Nab. Wäckerstr. 81
im Komptoir.

Schneckerstr. 21, sofort, 1 Werkst. bei
an ruh. Gewerbe, jährl. 1200 Mk. Nab.
Gr. Wäckerstr.

Alte Promenade 6, 1. 10., 8 gr. Wäckerstr.
u. Zubeh., jährl. 2000 Mk. Nab. bei
I. G. im Bureau.

Wäckerstr. 17, part., sof., 6 Stuben,
Kam., Küche, Wäckerstr. u. Zubeh., ev.
geteilt, 1800 Mk. Nab. Robert Jung
str. 15 od. beim Hausmann.

Wäckerstr. 20, 1. 10., 2 Stuben u. Komptoir,
jährl. 250 Mk. Nab. 1. 10. b. Wäckerstr.

Wäckerstr. 33, 1. 10., 1. 10., 4 heilb. Zimmern,
Badezimmer, Garten etc., jährl. 1000 Mk.
Nab. b. 3. Schmidt, Wäckerstr. 8.

Wäckerstr. 5 (Wäckerstr.), Gr. R., R. u.
u. Zubeh., 1. 10., jährl. 142 Mk. Nab. bei
Gr. Wäckerstr.

Wäckerstr. 25, 1. 10., 2 St., Schlafkammer,
R. u. Zubeh., an ruhige Mieter. Nab.
Wäckerstr. 24 part.

Wäckerstr. 7, 1. 10., 1. 10., 2 St. 2 R.
u. 3, jährl. 340 Mk. Nab. bei part.

Fein möbl. Zimmer, Wäckerstr. in p
sunderst Lage. Wäckerstr. 1.

Alte Promenade 6, 1. 10., 8 gr. Wäckerstr.
u. Zubeh., jährl. 2000 Mk. Nab. bei
I. G. im Bureau.

Continued text from adjacent page, including various advertisements and notices.

See- und Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder und natürliche Soolbäder, starke 6 prozentige Soole aus 2 Quellen. Das von der Stadt erworbene „König Wilhelm-Bad“ ist zu einem Kurhaus eingerichtet; 120 Logierzimmer sowie 48 Zellen für warme See- und Soolbäder befinden sich im Kurhaus selbst. Neue grossartige Seebäder mit geräumigen Hallen. Das neue Konversationshaus mit Terrassen, Konzertgarten und Wandelhalle, enthaltend 2 grosse Säle, Spiel-, Les- und Musikzimmer ist fertig gestellt. Tennisplätze, täglich Konzerte im Kurpark (Plantage), Konzertgärten des Kurhauses und auf der Seebühne von der K. u. K. Kapelle, Theater, Feuerwerk, Kinderfeste, Reuehaus, Wasserkursfahrten, regelmässige Promenadenfahrten mittelst eleganter See-Salondampfer, viel Schiffsverkehr. Evangelische und katholische Kirche. Strassen und Promenaden elektrisch beleuchtet. Städtisches Seebadhaus, amtliche Fleischschau. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. Fernsprecherverkehr. Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in grosser Auswahl (während des ganzen Jahres), mässige Wohnpreise. 1896: 9477, 1897: 12 488, 1898: 14 575, 1899: 14 043 Badegäste und Fremde. [1065]

Nähere Auskunft erteilen die Verkehrsburau des Verbandes Deutscher Ostseebäder, in Halle a. S. **Otto Westphal, Poststrasse 18, sowie die Badedirektion.**

Soolbad und Inhalatorium Salzungen (Thüringen).

Saison: Mai bis Ende September.
Grosser Soolerichtungs- und 27 % Salzgehalt, fast braun und jodhaltige Mutterlauge. Vorzügliche Seelieferung. Angenehmer Aufenthalt.
Prospekte und Auskünfte bereitwillig durch die Badedirektion. [10950]

Sommerfrische Leutenberg i. Th.

Sehr schöne Waldidylle. Prospekte und Auskünfte durch Verschönerungsvereine.

Sommerfrische Tautenburg i. Thür.

Area. 1899: 550. — 230 m ü. d. M.
bei **Waldenburg Dorburg a. d. S.**
von Leipzig (Salze) in 2 1/2 St. erreichbar; eine der schönsten Sommerfrischen Thüringens, mitten im Wald; klimatisch höchst günstig gelegen. Gute Verpflegung, Billige Preise. Reine Kurorte. Sanftes Klima und Einfachheit. [10647]

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal, Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenkrankte, Blutarmer etc.

Sommer- und Winterkur
in anerkannt mildestem Mikroklima. [10952]
Prospekte d. Dr. Guttman, Spez. Arzt f. Nervenkrankheiten.

Wildemann im Harz.

Höhenkurort, 500 Meter über dem Meerespiegel.
Kurhaus und Villa Marie.
Besitzer: Georg Engelhardt Wwe.
Hotel und Pension. Grosses Restaurant. Elektrische Beleuchtung. [10949]

Suderode a. H. Soolbad und klimatischer Kurort. Hotel und Pension Michaelis.

brühe Sage am Walde, gegenüber dem Gemeindebehäude, auf das Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem geachteten reisenden Publikum. Gute Pension. Hofmusikant an der Bahn. Prospekte. Fernsprecher Nr. 411. [10662]

Wasserheil- und Cerealin-Kuranstalt Biesnitzhofen

bei Götzlich in Schlefien. [19793]
Im herrlichen Wald gelegen, am Fusse der Landeskrone. Elektrische Bahnverbindung mit Götzlich. Die Anstalt unterliegt dem dirigierenden Arzt Herrn Dr. v. v. hat 50 vorzüglich eingerichtete Wohnzimmer, grosse Gesellschaftssäle, Spiel- und Billardszimmer, Lawn-Tennis-Platz, herrlichen Park, gesunde, saubere, ruhige Lage, der Neuesten elektrischen Badeeinrichtungen, Sonnen-, Luft-, elektrische, Kobleinläufe-Bäder, Wandelgänge und Colonnaden. Wasserkur und Einrichtung für Güsse aller Art.
Prospekte frei durch **Die Verwaltung.**

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldenslands.
Neue Verwaltung. — Verbesserte Einrichtungen.
Langjährige Erfolge bei schwersten Fällen von Syphilis, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Quecksilber- u. Bleivergiftungen. Bei Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen — besondere orthopädische Behandlung. Prospekte. [10999]

Ostseebad Zoppot.

Saison vom 1. Juni bis 20. September.
Reizende Lage, Laubwald, milder Wellenschlag, schattige Promenaden und Parks am Strande. **Kalte und warme See-, Sol-, Fango-, Eisen- etc. Bäder und Douchen.** Wasserleitung, Kanalisation und elektrische Beleuchtung des ganzen Ortes. **Sommer-Theater.** Grosser Seesteg, Dampferverehr über See. Grosses eleg. Kurhaus. **Tägl. Konzerte der Kurkapelle, Réunions, Gondelfahrten** Kompletz des West-Dr. Reitervereins mit Totalisator, Yachtfahrten des Vereins „Danzig-Zoppot-Godewind“, Radfahrerbahn, 3 Tennisplätze, Badefrequenz 1899: 11,000 Personen. **Gute, billige Wohnungen.** Eleg. Colonnaden für ca. 2000 Personen. Täglich 48 Züge nach Danzig. **Prop.** erb. deutsch. die **Bad-Direktion** sowie die Geschäftsstellen des „Verbandes deutscher Ostseebäder“. [19736]

Dr. Brekmer's weltberühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf — Schlesien
sendet Prospekte kostenfrei durch **die Verwaltung.** [9070]

Druck und Verlag von Otto Tietze, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Töchter-Pensionat Lehmann,

Halle a. S., Königstr. 7.
In unserem bewährten, seit 22 Jahren bestehenden Institut finden wiederum schulpf., sowie konfirmierte Töchter zu Michaelisbevollst. Aufnahme. Wissenschaftl. wie Industrie-Lehrerin im Hause. [10651]

Kurhaus zu Dranienbaum.

Zu Beginn der Reisezeit gelatte ich mit, mein der Neuzit genies eingetretetes Kur- und Logithaus nebst Badeeinrichtung hellens zu empfehlen.
Von Bade umgeben und dem Schloßgärten gegenüber. [10797]

Dranienbaum, den 30. Juli 1900.
Otto Thünel.

Hôtel Drei Kronen Swinemünde

wird dem Publikum hellens empfohlen. Logement von 1.50 Mk. aufwärts. Ausgezeichnete Küchener Küche, Bäder, elektr. und helles Zitr. [10910]

Ostseebad Ransin b. Springdaß, Pension Kurhaus, angeleg. Aufenthalt, vorz. Verpfleg., Zimmer 38—5 Mk. incl. Peni., dir. an Wald u. See. Ad. Ver. verb. [10910]

Dr. Derrnehl's Eisenpulver

1 Schächtel 1.50, 3 Sch. 4.25 ist vorrätig in den meisten Apotheken, in Berlin bestimmt: Johannerstrasse 11. Engel- und Pirich-Apothete. [10910]

Seefahrtbier

Malzextrakt 40%
Malzextrakt in der bestmöglichen Form. Nicht fermentiert. Besteres Nahrungsmittel für Blutarmer, schwache Frauen und Kinder. Wirkt nicht magenschädlich, daher für Magenkrante und Neobabesenden zu empfehlen. Bier aus teilem Malz u. Hopfen getraut. Nebenbei gesteuert, mit anderen Bier u. Milch oder Seifenpulver getrunken zu werden. Seit Jahrhunderten Lagerort bei der berühmten Schafermahlzeit im Hause Seefahrt in Bremen. Allein echt zu beziehen in Deutschland 1/2, 1/4, und 1/8, resp. 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen aus der **Granerei Wilh. Remmer, Bremen.** [10982]

Aphroditin.

Beste Kraft. Nährt u. Erhöht heilsamste, erquickendste, harmonisierende Körperperformen. Unfehlbares Mittel gegen Magerkeit. Wieht blendend helles Körperform. Wunder wirkendes Präparat. Sensationelle Erfolge. Einmal verlorene Schäfte wieder. Streng reell! Preis pro Karton 2.65 Mk., 3 Kartons 7.50 Mk. incl. Briefmarken oder per Nachnahme. Versandt direkt von **R. Pallavicini & Co. Hygienisch-Kosmetisches Institut Berlin 50, Friedrichstr. 76.**

Urin-Untersuchung

chem. u. mikrotop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen fertig gewissenhaft und billig **Apoth. C. Krätzen, Königstr. 24.**

Haar- und Kopfhautleiden jeder Art

mit **Roß und Hülse!** Nähere Mitteilungen gegen 50 Pfg. in Briefmarken. **Arthur Hofmann, Schwefelbad bei Reipzig.** [1023]

Zum Einmachen.

Meine langjähr. beliebten ganz vorzüglich zum Einlegen der Früchte, bringe hiermit in empfehlender Erinnerung. Verkauf in einzelnen Litern und halbeltern. [10956]

Th. Franz, Geflügelant, C. Mäckerstrasse.

Pension Linde, Halle a. S.

Grosse Steinstrasse 29a,
bietet auswärtigen und hiesigen Schülern die günstigsten Vortheile zur Erreichung ihrer Ziele, strenge Erziehung und beste Körperpflege.
Hervorragende Anerkennungen. — Neuaufnahme jederzeit.
Max Linde, Privatlehrer.

Einbruch und Diebstahl Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten. **Coupon-Polizen** für Hausabteilungen bis zum Werthe von **Mk. 5,000** bis **Mk. 10,000** zahlen an Jahresprämie **Mk. 15,000** bis **Mk. 20,000** **Mk. 5,—** bis **Mk. 10,—**

Prospekte werden auf Wunsch **kostenlos** zugestellt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agentur **Magdeburgerstrasse 49.** [10617]

Krystallkammer

mit Tropfenkristallen, die einzig in ihrer Art dastehen. Keine zweite Höhle der Erde bietet ähnliche Erscheinungen dar. **Sarzer Werke zu Mühlentand und Borge.** [10619]

„Edelweiss“ Dampfwascherei und Maschinenplättanstalt

Ernst Heinicke, Fernspr. 1257, Sarfstrasse 13
liefert „Familien-Wäsche“, gewaschen und gestirbt, bei Posten nicht unter 50 Pfund, von Centner Mk. 14.—
Gardinen sind davon ausgenommen.
Abholung, sowie Anfertigung geschieht durch eigenes Gespann und Tollenfret. [10983]

Löwenbrauerei

PETER OVERBECK
Aelteste Grossbrauerei Dortmunds
empfiehlt neben ihrem hellen und dunkeln Exportbier ihr seit einer Reihe von Jahren eingeführtes **Löwen-Bitterbier,** vollgültiger Ersatz für echtes Pilsener. An Plätzen, wo noch nicht eingeführt, Vertreter gesucht. [10961]

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Veranschönigung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt. **Gemane Anbeutung in jedem Carton. Usktrall vorrätig.** Nur echt in roten Carton zu 10, 20 und 50 Pfg. **Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.**

Webber's Feigenkaffee

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. **Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.** [10958]

Otto E. Weber, Radebeul - Dresden.